



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/BVG/123.30-01

Drucksache 21-4357B

Datum 28.09.2023

Beschluss

Einführung Energiemanagement im Bezirksamt Altona

Im Jahr 2018 wurde für den Bezirk Altona das Integrierte Klimaschutzkonzept (IKK) erstellt. Dieses wurde mit der Drucksache 20-5482E am 31.01.2019 von der Bezirksversammlung beschlossen. Die Umsetzung der darin genannten Maßnahmen erfolgte ab Mai 2020 in Form eines durch die Nationale Klimaschutz-Initiative (NKI) geförderten Integrierten Klimaschutzmanagements (Erstvorhaben). Dieses läuft Mitte September 2023 aus.

Das Bezirksamt hat im Austausch mit dem Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verbraucherschutz (KUV) für die Umsetzung weiterentwickelter und neuer Maßnahmen aus dem IKK ein sogenanntes Anschlussvorhaben im Rahmen der NKI beantragt. Der Förderzeitraum wird von Oktober 2023 bis September 2025 vorgesehen.

Mit dem oben genannten Beschluss hat die Bezirksversammlung den politischen Grundstein dafür gelegt, den Klimaschutz im Bezirk Altona aktiv voranzutreiben.

Im Anschlussvorhaben werden folgende Schwerpunkte weiterentwickelt und neu mit Inhalten gefüllt: Stadt als Vorbild, klimafreundliche Stadtentwicklung (Bereich Transformation urbaner Räume) und klimafreundliche Gesellschaft (Bereich Partner in Klimafragen).

In dem Schwerpunkt "Stadt als Vorbild" möchte das Bezirksamt Energieeinsparmaßnahmen der bezirksamtseigenen Gebäude auf Basis eines Energiemanagements umsetzen. In diesem Rahmen sind die untenstehenden Inhalte, Ziele und Bedarfe zu berücksichtigen:

Inhalte des Energiemanagements:

- Erfassung von Energieverbrauchsdaten für die relevanten bezirklichen Gebäude, die 30% des Wärmeverbrauchs ausmachen
- Systematisierung und monatliche Berichtslegung
- Ausschreibungen, Baubegleitung, Controlling, Erstellung von Entscheidungsgrundlagen
- Erstellung eines Jahresberichts
- Einführung einer entsprechenden Software mit Berichterstattung
- Implementation der erforderlichen Messeinrichtungen
- Erarbeitung von smarten Lösungen bei der energetischen Sanierung unter Einbeziehung und Einbau erneuerbarer Energien, Fassaden- und Dachbegrünung

Ziele des Energiemanagements:

- Aufbau von organisatorischen Strukturen
- Ableitung von Maßnahmen aus dem Energiemanagement
- Einsparung von Energiekosten (Wasser, Wärme, Strom) und Emissionen

Bedarfe des Energiemanagement:

- Personalbedarf: 1,0 VZÄ Energiemanager*in (E11)
- Finanzieller Bedarf: 336.624 Euro
 - Eine auskömmliche Kofinanzierung von der Behörde für Umwelt, Klima, Energie

- und Agrarwirtschaft liegt vor
- Erwartete Förderquote: 70%

Die Fördermittel sollen bei der Zukunft - Umwelt - Gesellschaft gGmbH (Bundesgesellschaft / Projektträgerin) beantragt werden.

Das Bezirksamt weist ergänzend darauf hin, dass voraussichtlich 2024 vom Immobilien Service Zentrum (ISZ) der Sprinkenhof GmbH ein bezirksübergreifendes Projekt zur CO2-Bilanzierung städtischer Gebäude begonnen wird. Ohne eine entsprechend qualifizierte Fachkraft wäre die Teilnahme an einem solchen Projekt sowohl inhaltlich als auch organisatorisch in Frage zu stellen.

Das Bezirksamt wird gemäß § 19 BezVG aufgefordert, ein Energiemanagement für die vom Bezirksamt genutzten Objekte einzurichten, sofern dafür auskömmliche Personal- sowie Sachmittel generiert werden können.